



Eine tragfähige Brücke braucht an beiden Ufern festen Grund. Zu oft sitzen jene Gemeinschaften, die Probleme aus nächster Nähe kennen, nicht mit am Tisch, wenn über Mittel entschieden wird. Bild: eing.

VLGST

Brücken bauen in fragmentierten Zeiten – die Rolle der Philanthropie in der neuen Weltunordnung

Die Welt ordnet sich neu. Gemeinnützige Stiftungen können als Brückenbauer das Beste aus verschiedenen Welten verbinden.

Geopolitische Spannungen nehmen zu und die internationale Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe geraten weltweit unter Druck. In dieser unruhigen Weltordnung bieten neu gedachte Partnerschaften eine echte Chance. Gemeinnützige Stiftungen hinterfragen zunehmend ihre Rolle: Wer sollte bestimmen, welche Prioritäten gesetzt werden und wohin das Geld fließt?

Eine tragfähige Brücke braucht an beiden Ufern festen Grund. Zu oft sitzen jene Gemeinschaften, die Probleme aus nächster Nähe kennen,

nicht mit am Tisch, wenn über Mittel entschieden wird. Nachhaltige Wirkung entsteht dort, wo lokale Gemeinschaften ihre Interessen selbst vertreten, Ressourcen steuern und Verantwortung übernehmen – nicht als passive Empfänger, sondern als gleichwertige Partner, Innovatoren und Unternehmer.

Gleichzeitig braucht es den Hebel am System: Eine Schule zu bauen ist wichtig. Aber allein dadurch ändern sich die Lebensbedingungen der Menschen noch nicht grundlegend. Stiftungen können deshalb mehr tun, als einzelne Projekte zu finanzieren. Sie können Menschen zusammenbringen, neue Ideen ermöglichen und ihr Wissen weitergeben. Dabei

arbeiten sie mit den Menschen vor Ort, mit Behörden, Unternehmen und Fachleuten zusammen. So entstehen Lösungen, die langfristig wirken und von den lokalen Gemeinschaften selbst weitergeführt werden können.

Wer mehr wissen will: 10. Philanthropie-Plattform der Vereinigung liechtensteinischer gemeinnütziger Stiftungen und Trusts, Donnerstag, 24. September, 17 Uhr, TAK Schaan, mit Pierre Krähenbühl, Generaldirektor IKRK, und Suba Umathevan, Philanthropy Leader sowie Mitglieder der VLGST und ihre Partnerorganisationen.

Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter vlgst.li. (Anzeige)